

tegie und Taktik des Klassenkampfes aus. Sie führt die Arbeiterklasse dazu, sich ihrer historischen Mission bewußt zu werden, und stellt sich selbst an die Spitze des Kampfes. Diese Einheit von Philosophie und revolutionärer Bewegung der Arbeiterklasse, von revolutionärer Theorie und Praxis ist der tiefere Sinn der Lehren von Marx und Engels. Ihre ganze theoretische Arbeit und ihr gesamtes Streben waren, wie auf der Internationalen wissenschaftlichen Session anläßlich des 150. Geburtstages von Karl Marx hervorgehoben wurde, darauf gerichtet, der Arbeiterklasse die wissenschaftliche Einsicht in ihre Existenzbedingungen zu vermitteln, sie zum Kampf um die Befreiung von der kapitalistischen Ausbeutung und Unterdrückung und zur Errichtung der neuen, sozialistischen Gesellschaftsordnung zu befähigen und zu organisieren. Die größte Leistung der Klassiker des Marxismus-Leninismus bestand darin, daß sie den wissenschaftlichen Sozialismus mit der Arbeiterbewegung verbunden haben. Erst dadurch wurde die Voraussetzung geschaffen, daß die wissenschaftlich begründete Weltanschauung ihrer Aufgabe, nämlich die Welt zu verändern, gerecht werden konnte und heute mehr denn je wird. Das Entscheidende in den Erkenntnissen von Marx bestand darin, die organische Einheit von Arbeiterklasse, revolutionärer Partei und marxistischer Theorie hergestellt zu haben. „Die Wissenschaft war für Marx eine geschichtlich bewegende, eine revolutionäre Kraft“,¹ sagte Engels über seinen Kampfführer.

Die Erfüllung der historischen Mission der Arbeiterklasse, den Kapitalismus zu stürzen und die sozialistische Gesellschaft zu errichten, bedarf des Inspirators, Führers und Organisators in Gestalt der revolutionären Kampfpartei. Sie ist der bewußte, organisierte Vortrupp der Arbeiterklasse sowohl für die Eroberung der Macht als auch für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus. Marx und Engels gingen stets davon aus, daß die „Konstituierung der Arbeiterklasse als politische Partei unerläßlich für den Triumph der sozialen Revolution und ihres Endziels ist — *Abschaffung der Klassen*“^{1 2}.

Auf der 6. Tagung des ZK der SED hob Erich Honecker in diesem Zusammenhang hervor: „So wie sich in der Geschichte jede führende Klasse ihre politische Repräsentanz und Führungskraft geschaffen hat, so verhält es sich auch bei der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei. Der sehr wesentliche Unterschied besteht aber darin, daß die Arbeiterklasse als größter und revolutionärster Teil des Volkes stets die gesamten Volksinteressen am konsequentesten zum Ausdruck bringt.“³ Die Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei — ihre stets wachsende Rolle — ist ein objektiver, gesetzmäßiger Prozeß, der unmittelbar in den gesellschaftlichen Verhältnissen begründet liegt.

In dem Maße, wie sich die materiell-technische Basis des Sozialismus, die sozialistischen Produktionsverhältnisse und auch das ideologische Bewußtsein der Werktätigen entwickeln, treten auch die bewußte Grundlage und die zielgerichtete Führung immer stärker als lebenswichtige Notwendigkeit in Erscheinung. Die politisch führende Kraft ist auch deshalb erforderlich, um alle innenpolitischen und außenpolitischen Probleme, die im Verlaufe des Aufbaus und der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung auftauchen, richtig zu lösen. Der Prozeß des Wachsens der sozialistischen Gesellschaft geht niemals im Selbstlauf vor sich. Das betrifft ebenso das Wachsen der führenden Rolle der Partei selbst.

1 K. Marx / F. Engels, Werke, Bd. 19, Berlin 1962, S. 336

2 K. Marx / F. Engels, Werke, Bd. 17, Berlin 1962, S. 422

3 E. Honecker, „Führende Rolle der Partei — Wesensmerkmal unserer sozialistischen Ordnung“, ND (B) vom 8. 6. 1968, S. 6